

Tücken der glatten Fahrbahn

Sonntag: Zwei Unfälle auf verschneiten Landkreisstraßen

HILPOLTSTEIN – Bei drei Unfällen im Zuständigkeitsbereich der Hilpoltsteiner Polizei entstand am Sonntag Schaden in Höhe von rund 23 000 Euro. Verletzt wurde niemand.

Ein 55-jähriger Allersberger war am Abend mit seinem Pkw auf der Staatsstraße 2225 Richtung Allersberg unterwegs. Kurz nach der Abzweigung nach Harrhof wollte er mit seinem Kia einen 31-jährigen Pkw-Fahrer aus Ingolstadt überholen. Da ihm jedoch ein Auto entgegenkam, scherte der Kia-Fahrer wieder ein.

Hierbei brach das Auto auf schneegeglatter Straße aus, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich mehrmals. Der Schaden wird auf 5000 Euro geschätzt. Der Wagen war nicht mehr fahrbereit. Verletzt wurde niemand.

Gegen Schild gekracht

Ein 51-jähriger Mann aus Thalmässing fuhr zur Mittagszeit mit seinem Auto auf der Staatsstraße 2227 Richtung Greding. Auf Höhe der Abzweigung nach Günzenhofen brach sein Fahrzeug aus, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und krachte mit der linken Seite gegen ein Verkehrsschild. Auch bei diesem Unfall wurde der Fahrer nicht verletzt. Der Schaden an seinem Wagen beträgt 8000 Euro, der am Verkehrszeichen 250 Euro.

Ein in Abenberg wohnender 34-jähriger Mann fuhr am Nachmittag mit seinem VW-Kleintransporter auf der Staatsstraße 2238 von Sindorsdorf Richtung Solar. Er unterschätzte anscheinend die Straßenverhältnisse und fuhr trotz glatter und schneebedeckter Fahrbahn zu schnell, sodass der Pkw nach links von der Fahrbahn abkam und im Graben landete. Das Fahrzeug kippte auf die rechte Seite um und musste abgeschleppt werden.

Der Schaden beläuft sich auf 10000 Euro. Der Fahrer und die beiden weiteren Insassen blieben

IN WENIGEN ZEILEN

Türen eingetreten

ROTH – In der Nacht auf Sonntag wurden in einem Mehrfamilienhaus in Belmbrach mehrere Türen eingetreten. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 1000 Euro. An den Türen konnten Spuren vom unbekanntem Täter gesichert werden. Die Ermittlungen wurden aufgenommen. Um Hinweise bittet die Polizei in Roth.

Grasfläche beschädigt

ABENBERG – Am Sonntag wurde gegen 15 Uhr ein 24-Jähriger aus Schwarzenbruck dabei angetroffen, wie er mit seinem Jeep auf dem Bolzplatz in Abenberg im Kreis herumfuhr und driftete. Durch das Manöver wurde die Grasfläche stark rampolliert. Neben der Schadensersatzforderung erwartet den „Rallye-Fahrer“ auch eine Anzeige wegen Sachbeschädigung.

Auto angefahren

BÜCHENBACH – Am Samstagvormittag stellte ein Mann in Büchenbach in der Unteren Bahnhofstraße seinen Mercedes vor einer Metzgerei ab. Als er zurückkehrte, stellte er fest, dass es am linken hinteren Kotflügel beschädigt war. Bei dem Verursacherfahrzeug dürfte es sich um einen blauen Pkw handeln, dessen Fahrer die leichte Kollision womöglich nicht bemerkt hat. Hinweise zu dem Unfall nimmt die Polizei in Roth entgegen.

Hochbehälter und B2

GEORGENSGMÜND – Der Gemeinderat Georgensgmünd kommt am Mittwoch, 6. Februar, um 19.30 Uhr zur Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Die erste Änderung des Bebauungsplanes „Am Hochbehälter II“ und der Ausbau der B2 stehen auf der Tagesordnung.

Mit 160 auf der Landstraße

Mehrere Tempomessungen der Verkehrspolizei Feucht

HILPOLTSTEIN – Bei Tempomessungen der Feuchter Verkehrspolizei in den vergangenen Tagen in Allersberg und Thalmässing wurden einige Raser erwischt, die unter anderem mit Bußgeldern rechnen müssen.

Bei Geschwindigkeitsmessungen auf der Staatsstraße 2237 in Allersberg wurden Richtung Freystadt 804 Fahrzeuge gemessen; davon erhalten fünf Fahrer eine Anzeige mit Bußgeld und sechs Verwarnungen. Der schnellste Fahrer war nach Auskunft der Polizei bei erlaubten 100 Stundenkilometern mit 160 Sachen unterwegs. Auf ihn warten Bußgeld und Fahrverbot.

Richtung Roth wurden 1148 Fahrzeuge gemessen. Hier war die

„Raserquote“ etwas niedriger. Lediglich zwei Fahrer erhielten Anzeigen und für vier gab es Verwarnungen. Hier war der Schnellste bei erlaubten 100 Stundenkilometern mit 132 Sachen unterwegs.

15 Verwarnungen

In der Nürnberger Straße in Thalmässing wurden in beiden Richtungen ebenfalls Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen. In auswärtiger Richtung wurden 667 Fahrer gemessen. Es gab hier bei erlaubten 50 Stundenkilometern 15 Verwarnungen. Der Schnellste war mit 72 Stundenkilometern unterwegs.

Ortseinwärts wurden 700 Fahrzeuge gemessen. Hier fuhr der Schnellste 67 Stundenkilometer; es gab fünf Verwarnungen. *hiz*

Unterschrift reiht sich hinter Maget, Strauß und Stoiber ein



Wenn es einen bayerischen Ministerpräsidenten nach Hilpoltstein schlägt, dann darf er selbstverständlich die Burgstadt nicht wieder verlassen, ohne seine Unterschrift im „Goldenen Buch“ zu hinterlassen. Darum bat Bürgermeister Markus Mahl Ehrengast Markus Söder am Rande des Brauchtumszuges ins Sitzungszimmer des Rathauses, damit er in seinem und dem Beisein von MdL Volker Bauer, der stellvertretenden Landrätin Edeltraud Stadler sowie der Brauchtumszug-Organisatorin Katrin Schade vom Verein Hilpoltsteiner Flecklasmänner unterschreiben konnte. Zwar streikte anfangs der Stift, außerdem bemängelte Söder augenzwinkernd, dass das „Goldene Buch“ in Wirklichkeit braun sei, aber dann setzte er schwungvoll an, und blätterte anschließend noch ein bisschen im Buch herum. Bei dem Eintrag von Franz Maget, dem langjährigen Chef der Bayern-SPD, zog er zwar die Augenbrauen etwas hoch, aber als er die Unterschrift von seinem Vorgänger Edmund Stoiber sah und schließlich recht weit hinten sogar die von Franz